

Alls suocht do Buob dunn us sagär,
 dio Gwilt-Gruob ist halt eabo lär.
 Dorwil do Buob dunn suocht und stoarat,
 so heat ma homma gmacht und boahrat⁸⁰),
 in Bank a Löchle boahrat eotz,
 a-n-Agricht⁸¹), unna mit am Speotz,
 daß wenn ma a-n-am Spago rupft⁸²),
 dear Speotz do Buobo ghörig stupft.
 Do Buob heat halt dio Beir nid fundo,
 heat roß bim Suocho d' Händ vorschundo.
 Ma heat denn geasso do und glöfflat.
 „Hä, Buob, di heat do Stior hüt töfflat⁸³)“,
 focht eotz do Schwämmar⁸⁴) widor a,
 „do Stior ist galt; ma ka — ma ka —“
 Kneacht händ danand all Ougo druckt,
 händ to und glachat wi varruckt,
 do Buob, as wi a gschossna Bock,
 niommt zmol an Juck und rüoft: „Ock, Ock!“
 Duor's Löchle uffar bi simm Seotz
 kutt all a finger-langa Speotz.
 Do Bisar⁸⁵) tuot am Spago zücho,
 do Buob ka nid vom Plätzle flücho.
 Wenn 's Tönile nid meorko sött,
 denn zücht ma fest am Spago dött,
 und Kneacht, si fochod bloß a lacha:
 das sei a Mittol füors Argacha!

„**B**uob, schou, eotz eoß das Muos no us!
 Beost megoror as a Keorcho-Mus!“
 seit no do Senn, „as wär doch schad“,
 — und spöüzat wi a Pflatschar-Rad⁸⁶) —
 „omm dännar guotta Muos mit Rumma⁸⁷),
 sa süoß wi Hunk und Wälscho-Pflumma⁸⁸).
 Do weord nid gloabt⁸⁹), das ist nid ghusat⁹⁰)!“
 Dom Buobo heat as schützle grusat,
 as weord om kötzolig⁹¹) und übol,
 Kneacht trüolad⁹²) ou wi Schlifar-Kübol⁹³),
 do Köjar mit simm Kloslo-Bart⁹⁴)
 seit ou das glilig uf a-n-Art.
 Ar löübat, läfrat⁹⁵) numma schüo